

Kirchweih in Dießen

Am Vogelherd mit Dießener Musikverein und Kirta-Hutschn

Dießen – Wie es der Brauch ist, wird in Dießen am dritten Oktober-Wochenende der Kirchweihstag, der Kirta gefeiert. Die Dießener Trachtler als Botschafter des gelebten Brauchtums laden am Sonntag, 15. Oktober, an den Vogelherd ein zur zünftigen bairischen Erlebniskultur – und die Musi spielt dazu. In diesem Jahr ist es der Musikverein Dießen unter der Leitung von Csaba Primosics.

Beginn ist um 14 Uhr, aus ist's gegen 18 Uhr. Gefeiert wird am Vogelherd, auf dem Gelände rund ums Vereinsheim des Heimat- und Trachtenvereins d' Ammertaler Diessen – St. Georgen. Scheint die Sonne, sitzt die Kirta-Gesellschaft im Freien und freut sich über den Blick auf den Ammersee bis hinüber zum Heiligen Berg Andechs. Ist das Wetter launisch, trifft man sich im beheizten Zelt. Der Duft von frischen Kirta-Nudeln, die am laufenden Band aus der Backstube der Trachtler kommen, verführt die Sinne – es gibt aber auch Wein und Speck, Schmalzbrote und deftige Brotzeiten – die sprichwörtlich bekannten Kirta-Schmankerln eben. Wie



Auf der Kirta 2016 wurde fröhlich gefeiert.

Foto: Bentele

schon im letzten Jahr, hat zweiter Vorsitzender Jürgen Zirch die Bierschenke fest im Griff.

Die Kinder sind beim Heuballen-Hupfen (nur bei trockenem Wetter) gut aufgehoben. Gegen 15 Uhr tritt die Trachtenjugend auf und zeigt, wie gut sie bairisch Tanzen kann – und wer Lust hat von den jungen Besuchern, tanzt ganz einfach mit. Höhepunkt bei der Dießener Kirta ist auch in diesem Jahr wieder die Hutschn. Die Kirta-Hutschn ist eine Balkenschau-

kel, die mit dicken Seilen oder Ketten am Dach des Hofgebäudes befestigt wird. Sie war einst das große Vergnügen unserer Altvorderen. Immerhin gab es seinerzeit weder Looping, Bungee-Jumping, 80 Meter hohe Free-Falls noch Höllenblitz – den extra Kick holte man sich einmal im Jahr auf der Hutschn, der Längsschaukel mit Platz für bis zu zehn Leut'.

Parkplätze gegenüber dem Kirta-Gelände sind ausgewiesen.

Bentele